

Unsere Eisenbahn.

Erinnerungen des 1. Wehrheimer Bahnhofsvorstehers Wilhelm Ernst (ergänzt durch Robert Kroh)

Am 15. Oktober 1895 eröffnete die preußische Staatsbahn die Nebenbahnstrecke von Bad Homburg (neu) bis Usingen, Ihre Länge betrug 22,57 km. Die Nebenbahnlinie war mit der Hauptstrecke Homburg - Frankfurt am Main durch ein Verbindungsgleis verbunden. Die Nebenbahn hat auf dem Bahnhof Homburg (neu), der örtlich von dem Bahnhof Homburg (alt) getrennt war, begonnen. Von Homburg (neu) läuft die Strecke in östlicher Richtung bis Köppern, durchschneidet in nördlicher Richtung das Köpperner Tal bis Wehrheim und läuft von hier aus in nördliche bzw. östlicher Richtung weiter bis Usingen. Die Strecke hat neun Bahnhöfe.



Unser Heimatbahnhof Wehrheim (bei km 9,24 und Höhe 312,45 über NN) war von der

Eröffnung an für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr geöffnet.

Homburg (neu), Seulberg, Saalburg (Halt nur bei Bedarf) und Hausen waren nur für den Personenverkehr geöffnet. Der Bahnhof Wehrheim hatte eine Schalterhalle, einen Stellwerksraum und einen Güterschuppen. Ebenso war er mit einer festen Rampe mit teils Kopf- und Seitenverladung ausgerüstet. Die Bahnhöfe Köppern, Wehrheim und Anspach waren einheitlich in Klinkerbauweise erstellt. Bei der Eröffnungsfeierlichkeit am 15. Oktober 1895 wurden auf den Bahnhöfen Ansprachen gehalten. Der Bürgermeister von Wehrheim, August Manck, sagte damals unter anderem, man hätte mit der Bratwurst nach dem Schinken geworfen. Hierdurch hatte Wehrheim bei der Eisenbahndirektion seinen Beinamen als "Bratwurstbahnhof" weg.

Der Bahnhof Saalburg (ursprünglich Haltepunkt Lochmühle) war nur ein Bedarfsbahnhof und er bekam seinen Namen, da von ihm aus die Saalburg zu Fuß (30 Minuten) zu erreichen war denn der Ausbau des Kastells Saalburg war schon fest eingeplant. Das Taunus-Quarzitwerk wurde erst 4 Jahre später eröffnet. Profitiert vom Bahnhof Saalburg haben auf jeden Fall die



Der erste
Bahnhofsvorsteher
in Wehrheim
Wilhelm Ernst

Lochmühle und die Kloster-Throner Mühle.

An Zügen verkehrten in Richtung Homburg (seit 1912 Bad Homburg) und Usingen täglich je 5 Personenzüge. Die Fahrgeschwindigkeit betrug 27 km/h, vor unbeschränkten Übergängen 15 km/h. In Wehrheim wurden, wegen des starken Arbeiterverkehrs, samstags Wagen abgestellt und montags früh wieder eingestellt. Sonntags fuhr aber nur ein Zug in die eine und wieder in die andere Richtung und zwar für den aufkommenden Ausflugsverkehr. Der Bahnverkehr während der Woche führte zur guten Entwicklung für die an der Bahn liegenden Gemeinden und zum Anstieg der Einwohnerzahlen, da die Arbeitsplätze leichter erreicht werden konnten und sich darüber hinaus neue Absatzmärkte eröffneten.

Der Fahrpreis betrug pro Kilometer 2 Pfennig für die Einwohner von Wehrheim und Umgebung. Besonders für die Arbeiterschaft war die Eröffnung der Bahnlinie ein Freudentag. Mussten doch die Arbeiter von Pfaffenwiesbach, Kransberg und Friedrichstal schon nachts um 2 Uhr aufstehen, um am Morgen an ihrer in Bad Homburg, Oberursel oder Frankfurt liegenden Arbeitsstätte zu sein.



Das der Bahn gehörende Haus für den Bahnhofsvorsteher Ecke Bahnhofstraße / Köpperner Straße.

Mit Pferdefuhrwerken fuhren die Arbeiter bis dahin nachts zur Saalburg, dann ging es zu Fuß nach Bad Homburg und von dort mit der Bahn weiter. Bis 1923 fuhren die meisten Arbeiter in der Nacht zum Montag nach Frankfurt und samstags nach Feierabend wieder zurück. Im Jahre 1923 wurde, durch die Reichspost, eine Kraftwagenlinie Pfaffenwiesbach - Wehrheim eingerichtet, wodurch es den Arbeitern ermöglicht wurde, jeden Tag von ihrer Arbeitsstätte nach Hause zu fahren.

Winter-Fahrplan.

Udingen-Homburg.

Udingen	ab	4:00	8:00	11:00	2:00	5:00
Kranich		4:20	8:20	11:20	2:20	5:20
Reichheim		4:30	8:30	11:30	2:30	5:30
Reichmühle (Saalburg)		4:40	8:40	11:40	2:40	5:40
Kräppeln		4:50	8:50	11:50	2:50	5:50
Friedrichshof		5:00	9:00	12:00	3:00	6:00
Seulberg		5:10	9:10	12:10	3:10	6:10
Homburg	an	5:20	9:20	12:20	3:20	6:20

Homburg-Udingen.

Homburg	ab	5:30	9:30	12:30	3:30	6:30
Seulberg		5:40	9:40	12:40	3:40	6:40
Friedrichshof		5:50	9:50	12:50	3:50	6:50
Kräppeln		6:00	10:00	1:00	4:00	7:00
Reichmühle (Saalburg)		6:10	10:10	1:10	4:10	7:10
Reichheim		6:20	10:20	1:20	4:20	7:20
Kranich		6:30	10:30	1:30	4:30	7:30
Udingen	an	6:40	10:40	1:40	4:40	7:40

Die mit * bezeichneten Züge gehen bis auf Weiteres nur Montags.
Die mit * bezeichneten Züge gehen bis auf Weiteres nur Samstags.
Bei den "Sonderzügen" sind nur die Stunden angegeben.

Auszug aus dem Winterfahrplan von 1895

Die Bahnschranke am vorderen Bahnübergang wurde im Jahre 1904 errichtet, da es ein paar Jahre vorher einen Unfall mit einem Pferdefuhrwerk gab, bei dem Pferd und Fuhrmann getötet wurden. Im Jahre 1915 gab es am hinteren Bahnübergang ebenfalls einen Unfall mit dem Fuhrwerk von Ludwig Bender, bei dem eine Kuh zu Tode kam und eine andere verletzt wurde. Dieser Bahnübergang war dann jahrelang mit einem Blinklicht gesichert und erst im Jahre 1992 kam die Halbschranke hinzu.

Am 27. September 1992 hat die Taunusbahn die Strecke übernommen, fährt aber erst seit dem 26. September 1993 mit eigenen Zügen im 30- bzw. im 60-Minuten-Takt. Die Eröffnungsfeier fand jedoch erst eine Woche danach, am 3. Oktober, als Volksfest, unter dem Motto: "Ein Jahr Taunusbahn" statt.



Fahrdienstleiter um 1983 am Bahnhof Saalburg (stehend 2. von links Peter Neumann aus Wehrheim)

Bilder: Archiv GHV-Wehrheim

Eine Statistik von Wilhelm Ernst aus den Jahren 1911 bis 1934 (größte Zahlen sind **markiert**):

Jahr:	Fahrkartenverkauf:	Stückgut in t:		Wagenladungen in t:	
	in Stück:	Empfang:	Versand:	Empfang:	Versand:
1911	50.209	559	862	4.070	6.465
1912	55.937	582	1.247	5.325	4.673
1913	56.772	752	1.155	5.555	5.546
1914	47.370	833	1.038	4.339	1.728
1915	47.000	975	927	1.777	2.387
1916	55.147	379	467	1.753	3.176
1917	83.347	238	314	1.085	4.556
1918	95.790	235	238	1.857	2.501
1919	80.394	279	242	3.679	2.147
1920	58.600	270	230	4.366	2.780
1921	50.800	317	196	2.783	1.366
1922	66.300	186	135	4.168	1.419
1923	48.300	70	71	2.461	949
1924	57.000	204	87	4.798	895
1925	64.700	253	99	9.511	1.002
1926	57.700	371	107	7.505	1.057
1927	60.800	402	129	10.388	1.283
1928	63.700	375	111	10.629	1.578
1929	54.800	412	109	15.779	3.556
1930	47.400	320	93	10.490	2.540
1931	36.400	267	93	8.359	2.838
1932	25.700	251	105	5.321	1.015
1933	22.400	194	106	6.015	371
1934	26.500	217	117	4.668	1.693